

8. NIENBURGER SPARGELLAUF

Keine Frage des Alters – oder der Anreise



Nienburg / Freiburg. Zum 8. Mal findet am 14. Mai der Nienburger Spargellauf statt. Längst hat sich die Veranstaltung über die Region hinaus zu einer festen Größe bei Laufbegeisterten jeden Alters gemauert – und manchmal sind sogar Läufer dabei, die eigens aus dem Süden der Republik anreisen. Einer von ihnen ist Horst Schulze aus Kirchzarten bei Freiburg. Und er hat nicht nur eine weite Anfahrt, sondern er läuft auch in einer ungewöhnlichen Altersklasse: In der M 70 belegte der jetzt 71-jährige im vergangenen Jahr klar den ersten Platz beim Spargellauf.

Dass Schulze, der in seiner Heimat mehrfach baden-württembergischer Meister im 5000-Meter-Lauf und auch Platzierungen unter den ersten Drei beim Halbmarathon gewonnen hat, gerade die Mittelweserregion als Laufterrain auswählt, hat allerdings eher ei-

nen familiären Aspekt: Sowohl Horst Schulze als auch seine Frau Gerda (geb. Gödecke) sind gebürtige Nienburger. Schulze ist Absolvent der Nienburger Bauschule, seit 1975 lebt die Familie in Süddeutschland, wo Schulze zuletzt bei der Oberfinanzdirektion Freiburg tätig war.

Mit dem Laufen hat er übrigens erst relativ spät begonnen: „Da war ich 45, wog so etwa 86 Kilo und kam beim Ringeln mit meinen Jungs schon leicht aus der Puste“, erinnert er sich. Der Hochbauingenieur begann langsam zu trainieren, baute Stück für Stück sein Körpergewicht ab. „Heute wiege ich so um die 66 Kilo, trainiere etwa viermal die Woche und laufe dabei wöchentlich 60 bis 70 Kilometer. Außerdem noch täglich eine halbe Stunde Frühspurt, um die Muskeln zu kräftigen und zu dehnen“, erzählt Horst Schulze im Gespräch mit dem „Journal“ seit

Fitness-Programm. Sein Wohnort im Dreisam-Tal am Fuße des Schwarzwaldes ist ideal für Läufer, bietet sowohl flaches Areal, als auch die Möglichkeit, hohe Bergstrecken zu laufen.

Und dennoch muss es ab und an auch ein Lauf an der Mittelweser sein: „Das ist einfach meine Heimat – von Zeit zu Zeit muss ich mal wieder die Martinskirche sehen, in der ich konfirmiert wurde, durch die Nienburger Altstadtgassen streichen oder an der Weser spazieren“, sagt Schulze, dessen Elternhaus an der Moltkestraße stand.

Fünfmal schon lief er beim Spargellauf: 2005, 2006 – 2008 und 2010 hat er jeweils im Zehn-Kilometer-Lauf teilgenommen. Die Schulzes haben in Nienburg noch viele Bekannte, und wenn sie zu Besuch sind, wohnen sie bei Freunden. „Dann laufe ich meine Runden in Richtung Marsch und

Marklohe-Oyle – und genieße es sehr, dort den Kuckuck oder sogar die Nachtigal zu hören – deren Gesang ich hier an der Dreisam noch nie hörte.“

Ob er dieses Jahr allerdings beim Nienburger Spargellauf startet, konnte der 71-Jährige noch nicht sagen: Fest vorgehen hat er in seinem Terminkalender allerdings schon den Mittsommerachtslauf in der Samtgemeinde Marklohe. Der hat nämlich den entscheidenden Vorteil, mit dem Nienburger Scheibenschießen zusammenzufallen, und das ist den Schulzes als Ur-Nienburger natürlich auch sehr ans Herz gewachsen.

Christiane Hüneke-Thielemann

Alle Infos und Anmeldungen zum Spargellauf – zu dem nicht nur Einzelstarter, sondern auch wieder Firmen-Teams gerne willkommen sind – unter www.nienburger-spargellauf.de



CARSTEN
Bolte
Dipl. Ing. agr.
FRISCH VOM HOF
Spargel · Blumen · Beerenobst

Ab sofort: täglich frischer Spargel aus eigenem Anbau

Nienburg-Holtorf · Verdener Landstr. 125
Lichtenhorst · Alter Schulweg 14 a
Tel.: 05165/412 · www.carsten-bolte.de

blühende Freiland-



kaufen auf dem Bauernhof!
Der Frischehof
KRUMWIEDE
ab Ende April
täglich frischer
Nienburger Spargel

Laufen ist keine Frage des Alters: Der ehemalige Nienburger Horst Schulze aus Kirchzarten bei Freiburg, fotografiert beim Spargellauf 2010 in Nienburg.